

Pressemitteilung

SerCHo verbindet Heimnetzwerke über digitalSTROM Neues Verfahren macht intelligente Heimnetzwerke endlich erschwinglich

Berlin, 29. Januar 2008. digitalSTROM – ein neues Verfahren zur Übertragung von digitalen Informationen über existierende Stromleitungen – und SerCHo - ein im Rahmen von next generation media gefördertes Forschungsprojekt des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur Heimvernetzung - haben heute ihre Kooperation bekannt gegeben. Ziel der Zusammenarbeit ist die Integration der digitalSTROM-Technologie in das intelligent vernetzte Haus der Zukunft. So ist es möglich, die von SerCHo entwickelten Dienste ohne den Aufbau eines zusätzlichen Netzes jedem Gerät über die Stromleitung zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des SerCHo-Projektes wird mit Hilfe von softwarebasierten „persönlichen Assistenten“ ein neuartiger Ansatz zur Heimvernetzung entwickelt. Diese Assistenten, wie z.B. der Energiespar-, Kommunikations- oder auch Kochassistent, unterstützen den Bewohner je nach Präferenz in allen Wohnbereichen. Darüber hinaus sorgen sie für die individuelle Verknüpfung bislang isolierter Geräte aus den Bereichen Informationstechnik, Telekommunikation, Unterhaltungselektronik sowie Haus- und Hausgerätetechnik.

digitalSTROM bietet die Basis dafür, dass sich die SerCHo-Services ohne neue Verkabelung im gesamten Haus kostengünstig integrieren lassen. Mit dem intelligenten elektrischen Standard soll zukünftig in jedes elektrische Gerät ein integrierter Hochvoltchip von der Größe 6x4mm eingebaut werden. Geräte, die mit diesem winzigen sogenannten dSID-Chip ausgerüstet sind, können über den Stromkreislauf miteinander kommunizieren und per plug&play mit den anderen elektrischen Geräten in einem System kooperieren. Durch die Nutzung der SerCHo-Services über digitalSTROM wird vor allem die bisherige Kommunikationslücke zwischen Geräten der Unterhaltungselektronik und Telekommunikation einerseits und Haus- und Hausgerätetechnik andererseits auf einfachste und preiswerte Weise geschlossen. Weitere Vorteile des dSID-Chips sind der geringe Stromverbrauch im Standby-Modus (0,3 Watt – ein Zehntel dessen, was der Adapter eines Mobiltelefons benötigt), die Messung des Stromverbrauchs und eine Vielzahl integrierter Komfortfunktionen, wie die individuelle Ansteuerung und Dimmung von Lampen oder auch Feriensimulationen.

Gemeinsam wollen das DAI-Labor der TU-Berlin und digitalSTROM in diesem Jahr die Grundlagen für eine neue Generation von Assistenzdiensten im intelligenten Haus der Zukunft schaffen.

Ab 2009 sollen die ersten Geräte mit digitalSTROM ausgerüstet und verfügbar sein. Schon jetzt wird das Zusammenspiel von digitalSTROM und SerCHo-Services im SerCHo-Showroom der TU Berlin getestet. Anlässlich des zurzeit in Berlin stattfindenden Ambient-Assisted-Living Kongresses

präsentieren sich die Kooperationspartner erstmals der Öffentlichkeit und laden interessierte Kongressteilnehmer zu einer Führung durch den Showroom ein.

Über digitalSTROM:

digitalSTROM® ist der neue Standard für elektrische Intelligenz, bei dem Strom und Information über die existierende Stromleitung geleitet werden. digitalSTROM.org ist eine Non-Profit-Organisation, die im Juli 2007 an der Eidgenössisch Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründet wurde, um digitalSTROM® zu einem weltweiten Standard zu entwickeln. Eine Allianz von Firmen, Organisationen und Forschungseinrichtungen arbeitet zusammen, um elektrische Geräte im Sinne von Energieeffizienz, Nutzerkomfort und Sicherheit über die vorhandenen Stromleitungen zu vernetzen. www.digitalstrom.org

Über SerCHo:

SerCHo (Service Centric Home) verfolgt das Ziel, eine übergreifende Entwicklungs- und Anwendungsumgebung zu realisieren, mit der auf einfache Weise verschiedene netzbasierte Dienste, die Kunden in einem Heimnetzwerk zur Verfügung stehen sollen, integriert werden können. SerCHo ist Teil des Forschungsprogramms next generation media vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Mit Blick auf das Internet der Dinge, das im Rahmen des IT-Gipfels zum Leuchtturmvorhaben erklärt wurde, werden hier in insgesamt 11 Projekten zukunftsweisende Perspektiven der internetbasierten Vernetzung unserer Lebens- und Arbeitswelt aufgezeigt, die zur Steigerung von Effizienz und Lebensqualität beitragen und mit neuen Chancen für Wachstum und Beschäftigung verbunden sind. www.sercho.de, www.nextgenerationmedia.de

Ansprechpartner für die Presse:

Ute Rosin

rosin@mmb-institut.de

Tel.: 030/91705038